

You don't know what you have, even if you lose it

Von uteki-chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1 - lost my friends	2
Kapitel 2: Kapitel 2 - alone in the dark	5

Kapitel 1: Kapitel 1 - lost my friends

You don't know what you have, even if you lose it

KAPITEL EINS

Kaoru nahm einen tiefen Zug von seiner Zigarette und schloss die Augen. Er stand auf seinem Balkon und dachte über den heutigen Tag nach. Eigentlich hatte er die Probe für zwei angesetzt. Gekommen waren sie wie immer unpünktlich.... außerdem erst um drei. - Sogar Shinya. Und sie hatten sich nicht einmal dafür entschuldigt. Niemand. Alles war für sie einfach normal, auch, dass sich ihr Leader um alles kümmern sollte. Nichts taten sie, nichts taten sie für ihn, nichts, rein gar nichts.

Kao blies den rauch aus und sah hinauf in die sternenklare Nacht. Sogar sein "bester Freund" brauchte ihn nur, wenn er etwas wollte. Die hatte sich so verändert, dass er ihn selbst nicht einmal mehr kannte. Alle hatten sich verändert. Oder war es nur Kaoru, der sich verändert hatte und nun die anderen aus einem anderen Licht sah. Wer weiß...

Er drückte die Zigarette im Aschenbecher aus und seufzte. Er kam sich so allein vor. Allein in einer großen anonymen Stadt, in der eigentlich seine Freunde lebten. Seine Freund. Kaoru stieß einen abfälligen Laut aus und ging wieder in seine Wohnung. Er sah auf die Uhr und seufzte. Kurz nach halb drei in der Nacht. Er würde noch arbeiten müssen... vielleicht bis vier oder fünf. Vielleicht würde ihn das ablenken, denn an Schlaf konnte er nicht denken. Und an seine Bandmitglieder auch nicht.

~~~~~

Nachdenklich zupfte er an seiner Gitarre rum. Er war sowieso der erste. Okay.... er war wie immer auch überpünktlich, also hatte er zu warten, wenn auch nur fünfzehn Minuten, dann würde Shinya auftauchen. Kurz darauf, Kyo, der sich allerdings schnell wieder einrollen und irgendwo weiterschlafen würde - wahrscheinlich unter dem Tisch, da die Couch zu gefährlich war, wenn Toshiya noch nicht da war, und dieser kam immer so 5 Minuten nach Daisuke, der wiederum würde Punkt Läuten zum Probenbeginn erscheinen, da konnte Kaoru schon die Uhr danach stellen. Und Toshiya würde Kyo nicht am Leben lassen, wenn er wie sonst auch immer üblich, sich über die Lehne werfen würde und dann einfach nach hinten auf dem kleinen Kyo landen würde. Also Bett sicherer als Bank.

Leise sumnte er eine Melodie vor, die er dann nachzuspielen versuchte. Das neue Album brauchte noch einige neue Lieder und anscheinend tat außer ihm niemand etwas. Gut.... Tooru die Texte, aber die waren auch schon mal besser. Hin und wieder brachte Die eine annehmbare Komposition zusammen, aber auch nur hin und wieder... und dann hatte er, Kaoru, genau wie bei den Liedtexten von Kyo, jede Menge nachzuarbeiten. Eigentlich wäre er da alleine auch schneller.

Shinya, war nun einmal eben ihr Küken, das Chibi, wie Daisuke ihn gerne nannte, und

von ihm konnte Kaoru nicht verlangen, dass er die Fehler oder die Faulheit der anderen ausbadete und alles wieder zurechtbog. Und in letzter Zeit, das hatte Kaoru beobachtet, ging es Shinya auch nicht wirklich gut. Er war abgemagert und viel zu ruhig, gab kaum noch Vorschläge für Verbesserungen oder sprach mit anderen. Tja, und Toshiya.... war eben Toshiya. Gut, jeder kannte ihn als sorgenlosen Nichtsnutz, aber dem war nicht so. Toshimasa konnte genauso ernst und bedrückt sein wie Shinya... nur eben nicht so ruhig.

Alles in allem waren seine Freunde einfach Freunde, oder auch nicht. Kaoru war sich sicher, dass niemand wusste, was er fühlte, wenn sie ihn mal wieder hängen ließen oder wenn es nur hieß, dass ihr Leader das schon regeln würde. Ja, natürlich würde er alles machen, alles, wenn er nur seine Freunde glücklich und Dir en grey erfolgreich sehen könnte. Aber wie eine Wurst zwei Enden hat, hatte auch Kaoru nur einen Geduldsfaden und der riss langsam. Mit jeder Minute, welche die anderen zu spät kamen, immer mehr und immer kleiner wurde die Chance, dass er auch diesmal mit einem einfachen "Entschuldigung, hab' verschlafen" zufrieden war.

Mittlerweise war es dreiviertel zwölf. Um halb elf war die Probe angesetzt gewesen. Kaoru hatte genug gewartet, beschloss er. Genug, um wirklich wütend zu sein, wütend, traurig und enttäuscht. War er den anderen denn wirklich so wenig wert? Sie vergaßen ihn einfach, vergaßen die Probe, vergaßen Dir en grey und ihre Freundschaft. Kao packte seine Gitarre ein und räumte den Probenraum ordentlich auf. Dann hielt er inne und sah sich um. Wieso machte er das eigentlich? Sie wussten es doch sowieso nicht zu schätzen.

Vorsichtig trug der Leader seine Sachen aus dem Raum, stellte sie sicher ab, schloss dann die Tür, holte tief Luft und begann dann einfach zu schreien. Gleichzeitig wurde er immer aggressiver und seine Enttäuschtheit stieg. Er musste seinen Frust abbauen, also begann er zu wüten. Er schmiss Toshiya's geliebtes Sofa um, räumte die CDs aus den Regalen und schleuderte auf Die's Platz, verschob die Möbel und randalierte, Kyo's Instandnudeln verteilte er im ganzen Raum und sprang darauf herum bis sie nur noch Brösel waren, dann griff er nach den Sticks und dem grünen Tee von Shinya und zögerte.

Wenn... dann hatte Shinya es am wenigsten verdient, dass er hier so ausrastete, aber auch er ließ ihn hier alleine, vergrub sich in seiner eigenen Welt, nein.... es war nur gerecht. Kaoru schleuderte die Sticks und die Teepackungen durch den ganzen Raum und schrie wieder weiter bis er erschöpft in die Knie sank. Sie hatten es verdient.

Er nahm einen Schwarzen Edding, jenen, mit dem Die immer so gerne alle anderen anschmierte und sie dann tagelang so herumliefen und schrieb in großen lesbaren Buchstaben an die reine, fast schon unschuldig wirkende weiße Wand **"(N)EVER GOODBYE. MISS DIR EN GREY. LOST MY FRIENDS."** Dann stöpselte er den schwarzen Stift zu und ging hinaus, stolperte über ein paar CDs und Sticks und trat schließlich auf eines der Kissen von Toshiya's Bank, dann schloss er ab, nahm seine Sachen und trug sie zum Auto. Dort verstaute er seine kostbaren Instrumente, die neuen Texte und Songs an denen er gearbeitet hatte, und sah dann erneut auf die Uhr. Dreiviertel zwei. - Noch immer war niemand hier.

Traurig seufzend ließ Kaoru seinen Kopf sinken und rieb sich die Stirn. Ob sie bereifen würden, was sie getan hatten? Das Kaoru auch nur ein Mensch mit Gefühlen war? Dass dies auch sein Leben war, dass auf dem sie so einfach herumtrampelten? Er bezweifelte es, als er heim fuhr und sich dann in seiner Wohnung einschloss. Er zog die Vorhänge zu, schloss alle Jalousien und ließ sich dann in völliger Dunkelheit auf sein Bett sinken. Donnerstag, 23. Juni. Kurz nach zwei, sagte ihm der Blick auf sein Handy, ehe er dieses wendete und die Augen schloss.

## Kapitel 2: Kapitel 2 - alone in the dark

Hallo...

da bin ich wieder nach einer Ewigkeit.. ^^" Gomen ne~. Bei mir ist das nur immer so ne Sache, dass ich, wenn ich mal auf Papier schreib und nicht gleich am PC, immer zu faul bin das abzutippen, weil cih dann so viel umändere wieder... \*seufz\* wie auch in diesem Kap. Aber ich hoffe, dass ich jetzt regelmäßig wieder was on stelle... aber ne Frage: "Suche Beta-Leser?!" - Hat wer Interesse?

So.. also nun mein Valentinstagsgeschenk für euch.

Baibai,

eure aqua alias Mana

### KAPITEL ZWEI

Kaoru hatte sich in seiner Wohnung schon regelrecht verschanzt. Die Jalousien hatte er heruntergelassen, die Vorhänge zugezogen und das Licht war abgeschaltet. Es war völlig dunkel in seiner Wohnung, welche normalerweise ordentlich aufgeräumt war. Er war es ja gewöhnt, dass immer mal wieder irgendeiner seiner Dir en grey - Schützlinge bei ihm auftauchte - unangemeldet versteht sich - aber nun würde er ihnen nicht mehr Tür und Tor öffnen. Eine ganze Weile lang nicht mehr, sagte er sich, wenn sich nicht bald etwas an ihrem Verhalten änderte.

Leise seufzend betrachtete der Leader das Chaos in seinem Wohnzimmer von der großen und bequemen Bank aus. Das war schon fast Kyo-Niveau, das hier nun von einem auf den anderen Tag herrschte, könnte man meinen, und auch der Kühlschrank war so gut nie leer, aber das störte ihn herzlich wenig, denn er selbst war kein großer Esser. - Die, Kyo und Toshiya aßen immer den Großteil seiner Vorräte, wenn er, der große Leader-sama, mal wieder mitten in der Nacht einen Anruf bekam, weil einer von ihnen zu viel getrunken hatte und nicht mehr heim kam.

Nun... auch das würde sich aufhören. Er war ja nicht ihr Kindermädchen... ihr "Papa-Kao" sozusagen.

Der violetthaarige Gitarrist zog mit einem gequälten Lächeln die Beine an und umschlang sie mit den Armen. Langsam legte er sein Kinn darauf und schloss die Augen um die Ruhe, die er endlich mal wieder genießen konnte, ohne zu arbeiten, würdig zu genießen und der Stille zu lauschen. Sein Handy hatte er ausgeschaltet, wie auch den PC und das Telefon. Einzig der AB war an.

Nach einer Weile riss ihn das leise Läuten aus seinen Gedanken und seine Lider hoben sich. Zweimal erklang der angenehme Klingelton ehe der AB ansprang.

"KA~O~?!", leer starrte der Leader an die gegenüberliegende Wand. Toshimasa.

"Gomen ne~. Ich weiß, ich hab die Probe heute geschwänzt. Nya... hatte von gestern so einen Kater, dass ich mich nicht rühren konnte und Amiyu wollte mich nicht gehen lassen." - Amiyu?, fragte sich der Gitarrist. Anscheinend hatte er schon wieder einen One Night Stand.

"Nya.... Morgen komm ich aber wieder... denke ich.... Baibai, Kao-chan!"

Wieder Stille. Der junge Bassist hatte aufgelegt. Anscheinend hatte dieser nicht mal mehr in den Probenraum gesehen oder sich sonst irgendwie außerhalb seines Schlafzimmers oder seiner Wohnung bewegt. Ansonsten hätte er wohl etwas anders reagiert...

"Konban wa Kaoru-sama." - Shinya. Diese leise und zurückhaltende Stimme... - "Es tut mir leid, dass ich heute nicht da war. Miyu ist krank und ich musste mit ihr zum Tierarzt. Es hat länger gedauert als erwartet. Tut mir leid, dass ich nicht bescheid gesagt habe."

Ein saches Lächeln erschien auf den Lippen des Älteste von Dir en grey. Shinya war immer sehr besorgt um seinen Schoßhund. Und seinen kleinen Schatz.

Erneut kehrte Stille ein, als Shinya aufgelegt hatte, sodass Kaorus Seufzen deutlich zu hören war. Die beiden hatten sich also mehr oder minder entschuldigt. Nun gut... und der Rest? Kyo und Die - sein eigentlich "bester Freund" - nicht. Beide hatten sie nichts von sich hören lassen.

Kaoru schloss die Augen wieder und verfiel erneut in eine bewegungslose Starre als es wieder läutete und der AB ansprang. "Kaoru? Hab ab. Ich weiß, dass du zuhause bist. Dein Autp steht vor der Tür." Leise seufzend angelte der Ältere nach dem Telefon und hob ab.

"Hey Tooru...", meinte er leise und klang dabei etwas verschlafen "Wo bist du?"

"Zuhause, aber ich bin eben bei dir vorbei gefahren. Sehen wir uns morgen bei der Probe? Selbe Zeit, selber Ort, ne?", kam es kek von dem kleinen Sänger. "Hai, Kyo... bis dann.", meinte er nur und legte damit wieder auf.

~~~~~

Die ging gemütlich die letzten Stufen zum Probenraum hoch, als er die Stirn runzelte und auf der obersten Stufe stehen blieb. Shinya zitterte und schluchzte, Kyo lehnte stumm an der Wand und Kaoru..... fehlte. Auch seine Gitarrenklänge fehlten. Toshiya konnte er schon hinter sich die Treppe hochhecheln hören. Langsam ging er zu dem kleinen Sänger. "Hey, Kyo.... was ist los?", besorgt wanderte sein Blick zu ihrem Chibi. "Kaoru ist weg." Die blinzelte. "WAS?" "Er ist weg, dabei hab ich gestern noch mit dem Mistkerl gesprochen", knurrte der kleine Blonde und funkelte Die an, weil er die unangenehme Nachricht wiederholen musste.

Ungläubig sah Die den Kleineren an, wandte sich dann dem Probenraum zu. Langsam schob er die Tür in den Probenraum auf, kurz darauf atmete er scharf die Luft ein, als er den Schriftzug sah. Und dann hörte er Toshiya: lachend wie immer wollte er hereinstürmen, prallte aber gegen Die und quiekte dann erschrocken auf. "Was ist denn hier passiert?" "Kaoru....", das leise Wimmern ließ auf Shinya deuten. Toshimasa

zog ihn in seine Arme und streichelt in beruhigend. "Wo ist er denn überhaupt? So ein Chaos hier zu hinterlassen, Baka... ", meinte er und schob ein paar zerbröselte Nudeln beiseite.

"Wenn Kaokao seine Partys hier feiern will, noch dazu ohne uns, dann sollte er aber auch mal wieder aufräumen", nörgelte der lebenslustige Bassist weiter, streichelte Shinya weiter der ihn völlig verweint ansah. "Kao feiert nicht. Kao... arbeitet. Er ist weg. WEG!" Hastig wollte er sich losmachen, erschrocken über seinen Ausbruch, kam allerdings nur von Toshiya zu Die, in dessen Armen er nun lag. "Sch... schon gut, Shinya... das kommt alles wieder in Ordnung.", versuchte er ihn leise zu beruhigend.

Kyo trat nun auch in den Raum und sah sich erneut um. "Die's CDs auf dem Boden. Toto's Bank umgeschmissen, die Kissen verteilt, meine Nudeln zertreten, Shinya's Sticks und sein Tee... auch auf dem Boden. Unsere Instrumente sind noch da... nur Kaoru's fehlen", schloss nun auch er seine Schilderung der Situation mit zitternder Stimme. Die sah auf und nickte dann nur.

"Meiner Meinung nach liegt das hier schon länger hier.... wisst ihr was gestern war? Probe oder so die wir alle verschlafen haben?", wollte der Rothaarige wissen und ließ seinen Blick durch die Runde schweifen. Toshiya zuckte nur die Schultern und meinte er hätte sich abgemeldet davon und sah ihn fragend an ob er denn da war. Shinya aber erstarrte in seinen Armen und wimmerte nur noch, dass er mit Miyu beim Arzt gewesen wäre. Und Kyo schlug sich mit der Hand vor den Kopf. "Hai... gestern. Halb elf Probe." Die leise Antwort ließ nun auch Toshiya den Blick senken, als ihm bewusst wurde, was anscheinend passiert war.

Die seufzte. "Okay... dann haben wir den Auslöser für Kaorus Verhalten. Anscheinend war niemand von uns da. Und die Ursachen?", fragend sah er sich wieder um und streichelte dabei Shinya weiter. Er wartete eine Weile... dann sah er von Kyo zu Toshiya. "Wir haben ihn so oft vergessen, ihn hängen lassen", die Antwort kam schuldbewusst von ihm selbst. "Sogar ich als sein bester Freund. Oh Gott..."

"Die.... das bringt auch nichts, wenn du dir alleine die Schuld gibst. Wir sind alle seine Freunde, wir sind alle Teil von Dir en grey. Wir haben ihn alle so behandelt", gab Toshiya zerknirscht von sich und seufzte leise. "Ich würde sagen, wir gehen erst mal alle nach Hause. Shinya kann mit zu mir, dann beruhigen wir uns mal und rufen uns dann am Abend zusammen", sprach er weiter. "Hai... ist glaub ich auch besser so."

~~~~~

Kaoru hatte die Nacht über auf dem Sofa verbacht, hatte aber nicht oder nur kaum geschlafen und stattdessen vor sich hin an die Wand gestarrt. Kaoru stand auf, seufzte schwer, als er sich am Nachmittag mal wieder ins Bad schleppte und sich das Wasser ins Gesicht spritzte und ein paar Schluck trank. Alle außer Die hatte angerufen... alle waren nicht im Probenraum gewesen.

Niemand hatte es also bemerkt. Aus einem plötzlichen Impuls heraus, schlug er mit einem lauten Schrei gegen den Spiel, welcher klirrend zersprang und zersplitterte und sich somit dem Leader tief in die Hand schnitt. Der Schmerz trief ihm die Tränen in die

Augen und warmes Blut rann seine Finger hinab.

Seine Hand pochte und schmerzte, oder war dieses dumpfe Trommeln in seinem Kopf etwa von der Tür? Kao sah auf und seufzte, weichte sich mit der blutigen Hand aus Reflex die Träne weg und schnitt sich dabei nur selbst in die Wange. Es war ihm egal. Langsam ging er zur Tür.

"Kao! Verdammt! Mach die Tür auf!", polterte es ihm auch schon entgegen. - Daisuke Andou.

"K.A.O.R.U Was ist los? Kom schon.. ich hab dich gehört.... Mach die verdammte Tür auf." Schweigend stand der Leader davor und seufzte leise. Wie gut, dass er Die keinen Schlüssel gegeben hatte, wie er es eigentlich mal vor gehabt hatte.